

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Ercheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Abonnementpreis pro 5 halbjährige Zeitungen 15 Mark; auswärtige Anzeigen 20 Mark. Bei größeren Zusagen Rabatt.

Für die Redaction verantwortlich:
Otto R. Koch in Halle a. S.
Redaction: Rinksgartenstraße 4a.
Erscheinungszeit von 5-6 Uhr Nachmittags.
Druck und Verlag von W. Rüttschbach in Halle a. S.

Verbreitungsbezirk: Ammendorf (mit Rabewell und Beesen), Brachstedt, Beiedau, Beesenlaublingen, Brackdorf, Canena, Cönnern, Cröllwitz, Diemitz, Dieskau, Dornitz, Dölan, Giebichenfelden, Gröbers-Schöppisch, Guttenberg, Hohenthurm, Lettin, Lobejün, Morl, Naundorf, Niemberg, Nietleben, Osmünde, Reideburg, Schiepzig, Seeben, Zennwitz, Zeuthenthal (mit Cisdorf), Trebitz, Trotha, Wettin, Wödrlich, Zieberten.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Zur gest. Beachtung!

Des Charfreitags wegen bitten wir die für die Sonnabendnummer bestimmten Anzeigen bis **Donnerstag Abend 7 Uhr** abzugeben zu wollen.

Haupt-Expedition
des „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“
Große Ulrichstraße 36.

Italienische Politik in Afrika.

(Von unserem römischen Correspondenten.)

12. April.
Ein neues Beispiel der außerordentlichen Wandelbarkeit der öffentlichen Meinung! Vor einem Monate dachte man an nichts anderes, als an Sozialisten, um die erlittenen Verluste zu decken, und zu neuen Steuern Zuflucht zu nehmen. Es trat eine Krise ein, und das Ergebnis derselben war folgendes scharfsinnige Wort: „Weder Sozialisten, noch Steuern, aber Verluste!“ — Jedem man nach der schmerzlichen äkonomischen Bilanz sah, mochte man nicht, der Richtung unserer Truppen aus Afrika auszuschlagen; aber es schien, als ob eine Art Liebererkenntnis vorhanden wäre, jenen Versuch neuer Abenteuer aufzugeben zurückzuziehen. Das öffentliche Leben wurde verflücht und als eine Strafe für unsere Sünden betrachtet. Und wer es damals nicht hätte, neue Abenteuer in Vorschlag zu bringen, der wäre als Feind des Staates angesehen worden. Das Uebel ist nun einmal geschehen, hieß es allgemein, und wir müssen dafür büßen, wer man hätte sich, dasselbe zu vergrößern, noch zu erneuern, denn neue Strafe würde sich dann verdoppeln, und war verbietet. Es schien, als ob darüber überhaupt nicht verhandelt werden dürfte und jede Diskussion darüber war erstickt. Aber, da der Regent Johann sich für und unter Freund Wenzel zum Mann gemacht werden kann, wenn es nicht unter Feind geht, wird, der uns zu wiederholten Malen verurtheilt hat, fängt nun sofort an zu behaupten, daß der Stern Italiens noch glänze und daß die Gelegenheit günstig sei, vorwärts zu schießen, und uns ein Weltansehen erlähne; und die Versicherung, von der es sich so begeistert spricht, scheint von einem großen Theile des Volkes nachgefaßt zu werden. — Die öffentliche Meinung, aller Wahrscheinlichkeit nach noch weit entfernt vom Ziele, ist, wenn sie nicht vollkommen umgewandelt, so doch erheitert und besänftigt in's Schwanken gebracht und lächelt wie das Kind, dem man das Raschwer zeigt, mit der Bedingung, daß es hübsch hüpf.

Die Nonnenbrant.

Roman nach einem englischen Stoff von E. Rüttschbach.

(Fortsetzung.)

„Das thut nichts; dies eine Mal muß meine Mutter wenig warten.“ antwortete Beatrice, während sie sich fieberhafter Aufregung an ihren Schreibtisch setzte und zitternder Hand zu schreiben begann:
„Liebe Marion!
Ich habe nicht viel Zeit, doch ich werde kommen, also sage mich als eine gute Samariterin! Danke der lieben Mrs. Willmore und sage ihr, daß ich mit Vergnügen ihre Einladung auf meiner Rückkehr nach England annehme, die spätestens in einem Monat stattfinden wird. Dann müssen wir mit vereinten Kräften gegen die „Pillage“ und „Schönheit“ ankämpfen. Stille Wasser fließt nicht, mein amie, doch wir werden sie besiegen, verleihe Dich darauf.
In treuer Liebe
Deine Beatrice.“
Nachdem die schöne Schreiberin den Brief beendet und ihr Hütchen, begab sie sich wieder mit Hilfe ihrer Zofe ihre Toilette, erleichtert durch den Gedanken, daß, wenn irgend möglich wäre, Hubert zu befreien und ihn für sich gewinnen, der erste Schritt hierzu bereits gethan sei.

6. Kapitel.

Es war allerdings ein rascher Schritt für Josephine, der ihrer ästhetischen Gültigkeit und Langeweile in das hübsche Treiben, den Kern der großen Welt gewesen, jetzt hatte sie die See noch nicht gekannt, und als sie ihrer Ohnmacht erwachte und sah, wie das Land schneller schneller ihren Blicken entwand, da klammerte sie sich an ihrer Angst doppelt groß erscheinenden Wellen nicht

um es zu erreichen. Man sagt, daß im Ministerium die Occupation von Anzura und deren beherrschende Sache sei, die offiziellen Blätter behaupten diese Nachricht und die aristokratischen Berichterstatter zeigen sogar die bereits fertiggestellte Drumpen an. Wegen keines der Probedeuts öffentlicher Meinung wird Protest eingelegt. Man hofft allem Anschein nach etwas zu gewinnen. Die Defamationen der vergangenen Tage sind verumt. Man vergißt Alles und man läßt der Sache ihren Lauf, weil man auf irgend etwas hofft und eine neue sehr häßliche finanzielle Formel wird vorbereitet: „Keine Krise, keine Vermehrung der Ausgaben und Vermehrung der Verluste!“
Und wenn das kleinste Schärmmittel stattfinden würde, das uns Schaden brächte und gegen welches keine Regierung Versicherung geben kann, dann würden die Minister als Schulduladene vor das Parlament treten müssen — eine Krise noch unermesslich und das Land wäre vor Demonstrationen, ja vor Schlämmern nicht sicher.

Die öffentliche Meinung hat nicht bis zum Jahre 1889 gewartet, um wankelmüthig zu sein, aber es ist nicht recht zu verzeihen, daß sie heutzutage Männer und Sachen regiert und daß die Regierungen sich hüten müssen vor diesen gefährlichen Sprüngen der öffentlichen Meinung, die das Land zu Grunde zu richten im Stande sind. Die Colonial-Abenteuer sind nicht für unsere Herren geschaffen und noch weniger für das demokratische Staatsystem, denn weder die Herren noch das demokratische Regime haben Zeit, die Zukunft vorzubereiten und zu erwarten.

Soweit unter römischer Correspondent. Inzwischen geht aus Mittheilungen der offiziellen „Italie“ (s. auch unter Volk. Heber, die Red.) hervor, daß die italienische Regierung für's Erste keinerlei Vorwärtsbewegung in Afrika beabsichtigt.

Der Weg zur Selbständigkeit.

w. c. Der Weg zur Selbständigkeit wird nach Oftern von so vielen Tausenden jungen Leuten mit frohen Hoffnungen und guter Zuversicht betreten, und mit ihnen erwarten Eltern und Erzieher die erste Verwirklichung aller gegungen Erwartungen. Kein Wunder! Haben sie doch Alles, was in ihren Kräften liegt, oft noch mehr gethan, denn geliebten Kinde die nöthigen Hilfsmittel für die Durchföhrung dieses Weges zu geben, es mit den stummstimmigen ausgerüstet, welche heute das Leben erfordert. Oftern, das Frühstücken, erweckt auch neuen Muth, und so find unter tausend noch nicht ein Elternpaar, welche den Gedanken hegen, der einstige Mann könne auf dem ihm vorbestimmten Wege irrandeln. Und warum liegt es nun, daß doch so Viele die feste Bahn verlieren? An dem Widerpruch, der zwischen Willen, Sollen und Können besteht. Nur wenn diese drei Punkte in richtigen Einklang zu einander stehen, dann wird wirklich etwas Tüchtiges aus dem jungen Manne, dann geriebt er seiner Familie zum hohen Stolz und großen Freude, dann hat auch das Gemeinwohl Nutzen von ihm. Wir brauchen nicht des Näheren auseinanderzusetzen, wie so groß gerade heute die Zahl der Schriftbrüder ist, die auf dem Meere des Lebens, bald früher, bald später, getrandet sind. Oft sehr oft tragen unglückliche Verhältnisse die Schuld, öfter aber die

Zufälle, daß die Betreffenden wohl wollten, aber nicht wollten oder konnten. Ihr Lebenweg war ein verkehrter gewesen.

Eltern und Erzieher haben im Allgemeinen denselben Wunsch, daß aus ihren Kindern etwas Gutes werden soll. Stimmt die spezielle Angabe aber immer mit den Wünschen der Kinder überein? Ganz gewiß nicht. Aber ein Elternermann läßt sich stets beredeln, daß er reichlich, zeitiger Ueberlegung, deren Fundament die rechte Erziehung sein muß. Acht Tage vor dem Ausritt aus der Schule über den künftigen Beruf erli beraten zu wollen, das ist eine Thorheit. Fällt die Wahl in deren Folgen gut aus, so ist es ein glücklicher Zufall, der insofern nicht für alle Verhältnisse Anwendung finden wird. Dem Soli der Eltern muß der klare, freie Wille des Knaben seine Hilfe einfließen zur Seite stehen, und hinzutommen muß endlich sein Können. Die Neigung der Eltern, mit ihrem Sohne hoch hinaus zu wollen, entspringt sehr oft den Ehrgeiz des Knaben, aber der Ehrgeiz ist ein Strohfeuer, das nicht immer unter harten Umständen aushält. Wer aber aus einigermassen hoch will, der muß sich bewußt sein, daß er sehr hohen Ansprüchen zu genügen hat. Er muß nicht knaps das eben Nöthige leisten können, sondern mehr. Sit er zu letzterem nicht im Stande, wird er von fähigeren Nebenbuhlern überholt. Der einfache Wunsch, die Zukunftsmaler, das Leben von Zufallsfällen thun es nicht, auch nicht das Soli der Eltern und des Willen der Kinder. Auf das Können kommt es zum Schluß einzig und allein an. Daran ist vor Allen bei der Wahl des Lebensberufes zu denken, sowie auch daran, daß heute allseitig hart gearbeitet wird, um Stummheiten zu erlangen, die sich im Kampfe durchs Leben wirksam verwerthen lassen. Wer nicht die Kraft in sich fühlt, die harte Arbeit zu ertragen, der robuste lieber seine Hoffnungen und wagt sich an Geringeres heran. Auch die Liebe der Eltern darf eine solche Erkenntnis nicht scheuen. Nicht ihr Wunsch, den Sohn etwas Bedeutendes werden zu lassen, ist das Höchste, sondern darüber geht die Hauptsache, daß der junge Mann ein rechter Mann am rechten Platze geworden ist.

Ein Ausblick muß vor Allen den jungen Leuten nahe geriebt sein, ein Ziel, für welches sie streben und arbeiten können, die Selbständigkeit. Wohl denken manne Eltern, daß eine abhängige Stellung vorzuziehen ist, weil sie ein sicheres Einkommen bietet, wohl ist der Kampf um die Selbständigkeit schwer, und nicht leicht ist es auch, gewöhnlichem Wettbewerb immer erfolgreich die Spitze zu bieten, aber doch bleibt die Selbständigkeit das höchste Ziel für jeden Staatsbürger. Eigner Gerecht ist Goldes werth, so heißt es, und das trifft auch heute noch zu. Und unendlich sind unsere heutigen gewerblichen und industriellen Zustände doch nicht, die sind nur wesentlich anders als früher, wo Arbeit und Geschäftswesen auf einen neuen, kleinen Kreis beschränkt blieben. Heute ist den meisten Menschen mit dem Gedanken an eine ganz Welt verbunden, modisch flattert das Reichthum, und jeder Deutsche mag er wollen, wo es auch immer sein mag, hat das stolze Bewußtsein, daß Niemand ungestraft es wagen darf, ihm ein Haat zu krümmen. Und in diesem weiten Arbeitsfeld stellen sich auch neuerdings glänzende Verhältnisse im allgemeinen Geschäftsbetrieb, die frühe Thätigkeit erweckt wieder und führt die Einjährigen früher Jahre weit zu machen. Deutschland bietet immer noch allen seinen Söhnen Brod, die etwas Tüchtiges gelernt, die sich öfter bei sich: „Armes unschuldiges Kind, Du wirst noch manches Schwere zu bekämpfen haben, ehe Du Dich an diese Welt gewöhnt!“

Am nächsten Morgen führen die beiden Damen nach London, wo sie von dem guten alten Geschlichen, Herrn Barlowe, an der Bahn empfangen wurden. Er begrüßte die Französin herzlich, doch als er auch Josephine mit ein paar freundlichen Worten die Hand reichen wollte, wurde diese sich erdreißt, ab. Er trat zurück, und Madame de Nigau sog das Madonnen Hebevoll an ihr Herz.
„Josephine“, flüsterte sie, „Du fürdest Dich doch nicht?“
„Fürchten? O nein, der Herr sieht so gut und freundlich aus.“
„Er erimert Dich an Deinen Beichtvater, nicht?“
Josephine lachte zum ersten Male in Madame de Nigau Gegenwart — ein helles, übernes Lachen.
„An den alten Beichtvater?“ sagte sie. „O nein. Jener schamte und sah so bid und wohlgenährt und höflich aus, daß die Schillerinnen immer über ihn lachten. Mein, Herr Barlowe ist ganz anders.“
„Das freut mich. Du wirst ihn auch Lieb gewinnen. Schreib mir ja recht bald“, bemerkte Madame de Nigau, indem sie mit ärztlichen Händen von ihrem Schlingel Abschied nahm und sodann eine Probezeit befiel, um zu ihren Fremden zu fahren. „Ich täusche mich nicht in dem Madam.“ fügte sie in Gedanken hinzu, sie hat Gefühl und Intelligenz für ein Duzend Andere. Man wird sie noch in der Gesellschaft schäken lernen und Mancher sein Herz an sie verlieren.“

Während die Französin sich solchen und ähnlichen Gedanken hingab, fuhr der Geschliche mit Josephine nach der Station Clifton Square zu, um den nächsten Zug nach Southampton zu erreichen.
Als sie den Zug an ihrem Bestimmungsorte verließen, begrüßte der Pfarrer zwei elegante Herren, welche auf dem

mehr zu sehen, während jeder Stoß des Schiffes sie verunsichert zu wollen drohte.

Endlich hat sie zu demüthig darum, dahin gebracht zu werden, wo sie das Meer nicht mehr sehen könne, daß Madame de Nigau sie in die Casine führte, was sie um so lieber that, als die Jugend und Angst ihres Schlingels wie auch dessen Anmut anfliegen, die unverhohlene Aufmerksamkeit und Bewunderung der auf dem Verdeck anwesenden Herren zu erregen.

Sie muß sich daran gewöhnen, muß lernen selbstständig zu werden und zwei Jahre sind dafür eine kurze Zeit, dachte die Französin, als sie bei ihrer Ankunft in Follesone auf dem Weg nach dem Hotel mehrere Müßiggänger bemerkte, die um sie herumliefen, Josephine mit bewundernden Blicken anstarrten. „Madame“, fragte Letztere höflicher, als sie in ihrem Privatstimmer waren, „warum blicken mich alle Menschen so seltsam an? Sie angünnen mich. Wissen sie denn, daß ich ein neues Kloster komme? Sie wollen mich doch nicht dahin zurückbringen, um, da Herr Grandison fort ist? Ich möchte mich so sicher in seiner Nähe!“
„Nein, mein Kind, das fällt ihnen nicht ein. Sie sehen Dich nur an, weil Du ihnen gefällst.“
„Aber warum thun sie es denn bei Ihnen nicht?“ frag Josephine?

Die Französin lachte herzlich.
„Liebes Herz“, sagte sie, „ist es denn möglich, daß Du Dir gar nicht denken kannst, warum man mich alte Frau unbedachtet läßt? So kommt denn her und her!“
Sie stellte sich vor den Spiegel, in den Josephine kopfschüttelnd blickte. „Wie“, rief Madame de Nigau aus, „weißt Du denn wirklich nicht, daß Du schön bist?“
„Bin ich denn anders als Andre?“ frag Josephine erstaunt. „Sie sind älter, aber Sie sehen doch so lieb und gutmüthig aus — ist das nicht auch so?“
Madame de Nigau fügte sie auf die Stirne und dachte

an die Zukunft.

Holland.

• Haag, 18. April. Die zweite Kammer nahm den Gesetzentwurf betreffs der Frauen- und Kinderarbeit in Fabriken...

Russland.

• Petersburg, 13. April. Einem kaiserlichen Ukas zufolge werden die Gutsbesitzer um sechs Schwardenen besitzenden Kavallerieregimentern um je einen Corvet verfürigt...

Lokales.

• Öffentliche Bauerverammlung. Eine gestern abgehaltenen öffentliche Bauerverammlung der Bauvereinsmitglieder...

• Control-Verordnungen. Controlpflichtigkeiten - baldigst zum Abzug - am 16. April d. J. Vorm. 9 Uhr für die Jahre...

• Confirmationen. Gestern, am Palmsonntag, fanden in der Kirche zu St. Georgen und der Igl. Schloß- und Domsirke die letzten diesjährigen Confirmationen statt...

• Zur öffentlichen weitbekannten Vermählung des zur Zeit in der Kaufmann Gans's verwirtheilten, im untern Saalwerke des heutigen Rathhauses...

• Verzeihungs-Briefe. Nachdem das Bauverwaltungsamt am Freitag den 14. d. M. die Bauvereinsmitglieder...

• Die Christfranten- und Sterbefälle der Tischler- und Schuhmacher-Gesellen und Lehrlinge zu Halle a. S. hielt am Sonntag Abend in Halle's Gemarkung...

• Bauvereins-Vorstand. Nachdem das Bauverwaltungsamt am Freitag den 14. d. M. die Bauvereinsmitglieder...

• Bauvereins-Vorstand. Nachdem das Bauverwaltungsamt am Freitag den 14. d. M. die Bauvereinsmitglieder...

• Bauvereins-Vorstand. Nachdem das Bauverwaltungsamt am Freitag den 14. d. M. die Bauvereinsmitglieder...

• Bauvereins-Vorstand. Nachdem das Bauverwaltungsamt am Freitag den 14. d. M. die Bauvereinsmitglieder...

des untern Wulde-Lunzungen, welchen der Verein angehört, ertheilt, dem 3. März im Entwurf genehmigt und u. A. beschlossen...

• Die Fala der Gaspreise. Die heutige Stadtverordneten-Versammlung wird u. A. eine Sache beschäftigen, welche für die Gasversorgung von Interesse ist...

• Amteinschub. In Halle an den Soldaten teile am 13. d. M. der Hauptmann Müller sein höchstes Amteinschub...

• Der Provinzial-Schlichter. Der Provinzial-Schlichter des Johanniter-Ordens hat die Annahme des Jahresabganges...

• Der Bauvereins-Vorstand. Nachdem das Bauverwaltungsamt am Freitag den 14. d. M. die Bauvereinsmitglieder...

• Der Bauvereins-Vorstand. Nachdem das Bauverwaltungsamt am Freitag den 14. d. M. die Bauvereinsmitglieder...

• Der Bauvereins-Vorstand. Nachdem das Bauverwaltungsamt am Freitag den 14. d. M. die Bauvereinsmitglieder...

• Der Bauvereins-Vorstand. Nachdem das Bauverwaltungsamt am Freitag den 14. d. M. die Bauvereinsmitglieder...

• Der Bauvereins-Vorstand. Nachdem das Bauverwaltungsamt am Freitag den 14. d. M. die Bauvereinsmitglieder...

• Der Bauvereins-Vorstand. Nachdem das Bauverwaltungsamt am Freitag den 14. d. M. die Bauvereinsmitglieder...

• Der Bauvereins-Vorstand. Nachdem das Bauverwaltungsamt am Freitag den 14. d. M. die Bauvereinsmitglieder...

• Der Bauvereins-Vorstand. Nachdem das Bauverwaltungsamt am Freitag den 14. d. M. die Bauvereinsmitglieder...

• Der Bauvereins-Vorstand. Nachdem das Bauverwaltungsamt am Freitag den 14. d. M. die Bauvereinsmitglieder...

• Der Bauvereins-Vorstand. Nachdem das Bauverwaltungsamt am Freitag den 14. d. M. die Bauvereinsmitglieder...

• Der Bauvereins-Vorstand. Nachdem das Bauverwaltungsamt am Freitag den 14. d. M. die Bauvereinsmitglieder...

• Der Bauvereins-Vorstand. Nachdem das Bauverwaltungsamt am Freitag den 14. d. M. die Bauvereinsmitglieder...

• Der Bauvereins-Vorstand. Nachdem das Bauverwaltungsamt am Freitag den 14. d. M. die Bauvereinsmitglieder...

• Der Bauvereins-Vorstand. Nachdem das Bauverwaltungsamt am Freitag den 14. d. M. die Bauvereinsmitglieder...

Doch will im Feld 150 für lauren still Als plündertraue Schelte; Nichts wird's den Belgien doch endlich zu viel Und sie jagen hinaus die Kofette.

• Eine Felerin erster Zeitung. Persönlichen Dank für den Bekanntheitsgrad. Die Zahl der uns abwärts amittiert...

• Frau U. A. Schenken Sie an den Amteinschub, daß er die Schlichter aufzuleide und die Rechte bei der Aufhebung...

• Frau in Halle. Lassen Sie sich werden, liebe Freundin! Nicht wahr, Sie thun es nicht wieder, das Dichtin?...

• Berlin, 14. April. Der General-Adjutant Graf von Moltke hatte heute den Vorstand des Kriegerverbands Berlin und Umgegend...

• Berlin, 14. April. Wie die 'Post' sagt, mittelst der Aufnahme der Kaiserin Friedrich in den treuesten Anhängern der Verfassung...

• Homburg v. d. S. 14. April. Ihre Maj. die Kaiserin Friedrich ist heute Vormittag mit den Prinzessinnen-Adelnden...

• Münden, 14. April. Der hiesige Correspondent der 'Meißener Zeitung', Abgeordneter Rastiger, theilt mit...

• Mem, 14. April. Die hiesigen Blätter bringen die widersprechendsten Nachrichten über die Berliner Messe...

• Berlin, 12. April. Der ehemalige Hauptmann O'Donne wurde wegen verurtheilten Betrugs und Erpressung...

• Briefkasten. Die beiden Redakteure. Nach Belieben gegen zwei Redakteure. Die trügen kein besseres Verlangen...

• Gerichts-Zeitung. Berlin, 12. April. Der ehemalige Hauptmann O'Donne wurde wegen verurtheilten Betrugs und Erpressung...

• Gerichts-Zeitung. Berlin, 12. April. Der ehemalige Hauptmann O'Donne wurde wegen verurtheilten Betrugs und Erpressung...

• Gerichts-Zeitung. Berlin, 12. April. Der ehemalige Hauptmann O'Donne wurde wegen verurtheilten Betrugs und Erpressung...

• Gerichts-Zeitung. Berlin, 12. April. Der ehemalige Hauptmann O'Donne wurde wegen verurtheilten Betrugs und Erpressung...

• Gerichts-Zeitung. Berlin, 12. April. Der ehemalige Hauptmann O'Donne wurde wegen verurtheilten Betrugs und Erpressung...

• Gerichts-Zeitung. Berlin, 12. April. Der ehemalige Hauptmann O'Donne wurde wegen verurtheilten Betrugs und Erpressung...

• Gerichts-Zeitung. Berlin, 12. April. Der ehemalige Hauptmann O'Donne wurde wegen verurtheilten Betrugs und Erpressung...

Aus Nah und Fern.

Wiedersehen. 13. April. (Kaiser-Denkmal.) In unserer Stadt haben die Vereinte städtische Kriegervereine einmütig die Errichtung eines Denkmals hierüber für Kaiser Wilhelm I. beschlossen.
Dobeln. 12. April. (Selbstmord eines Posten.) Kurz vor seiner Abreise ertrug sich heute Morgen 3 Uhr der Posten am Kaiserbahnhof mit seinem Dienstmädchen.
Dresden. 13. April. (Erinnerungsfeier.) Anlässlich des vierzigsten Jahrestages der Erstürmung der Doppelpforten...

in die Schultergegend und ging durch die Bunt wieder heraus. Hierauf schoß Schütze auf sich selbst, verlegte sich jedoch nur unbedeutend.
Wien. 13. April. (Gedächtnisfeier.) Aus Bolognetta wurde gefahren, heute heute Vormittag und Nachmittag weiteres Steigen des Wassers gemeldet. Hier ist die Waage heute bereits unbedeutend gesunken.
Triest. 13. April. (Straf.) Im Lombardischen Irrenhause...

s. d. M. auf offener See zwischen dem 45. und 55. Grad nördlicher Breite und 37.16 Grad westlicher Länge dem Dampfer 'Damen'...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadttheater. 'Auff'. - Der Tragödie erster Teil, in der Bearbeitung von Heinrich von Collin, wurde gestern Abend vor zahlreichem Publikum zur Aufführung gebracht.
Kunst. - Die Ausstellung und Wirkung der bismarckischen Hülfsmittel anlangend, so verdient dieselbe volle Anerkennung, in geringerer Grade allerdings die Ausführung selbst.

Haupt-Expedition: Gr. Ulrichstrasse 36. Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. Bekanntmachung für den Anfertiger...

Familien Nachrichten. Todesanzeige. Gestern, am Palmsonntag, früh 9 Uhr verschied nach hartem Todeskampfe unser lieber Herrmann im Alter von 15 1/2 Jahren...

Zu verkaufen. Abbruch. Schneeritz u. hoher Kräm. Wegen Mangel an Mann...

Auktion. Brennholz. Meißelnd verkauft. Auktion. Abbruch. Geistl. 5 u. 6 (Weißes Hof)...

Abbruch. Geistl. 23. Holzauktion. Ein Grundstück m. Loden, großem Garten u. etwas Feld...

Abbruch. Geistl. 23. Holzauktion. Ein Grundstück m. Loden, großem Garten u. etwas Feld...

Abbruch. Geistl. 23. Holzauktion. Ein Grundstück m. Loden, großem Garten u. etwas Feld...

Ein neu gebautes Wohnhaus mit 2 Etagen, großen Veranden, Kellern und Hof...

2 Häuser in Giechensleben, beide 6 Zimmer, sind zu verkaufen. Grundstück mit 2 Etagen, Kellern, Hof...

Abbruch. Geistl. 23. Holzauktion. Ein Grundstück m. Loden, großem Garten u. etwas Feld...

Abbruch. Geistl. 23. Holzauktion. Ein Grundstück m. Loden, großem Garten u. etwas Feld...

Abbruch. Geistl. 23. Holzauktion. Ein Grundstück m. Loden, großem Garten u. etwas Feld...

Abbruch. Geistl. 23. Holzauktion. Ein Grundstück m. Loden, großem Garten u. etwas Feld...

Abbruch. Geistl. 23. Holzauktion. Ein Grundstück m. Loden, großem Garten u. etwas Feld...

Ein Zehrersecretair, 1 Küchenkraft, 1 lange Stube, und 1 gr. Bettst. 1 runder, 1 Wasch- und 1 Küchenst. verkauft billig...

2 Rindchenweiden (Halbgenüßl. R. verk. Giechensleben, Wietzendorf, 22, 1 St. r. in f. n. Stubenböden zu verkaufen...

Hund, Dogge, verkauft billig. Großer junger Fohlen u. ein Danwogen billig zu verkaufen...

Zu kaufen gesucht. Ein zweites Handwagen zu kaufen gesucht. Ein ordentlicher Fohlen...

Abbruch. Geistl. 23. Holzauktion. Ein Grundstück m. Loden, großem Garten u. etwas Feld...

Abbruch. Geistl. 23. Holzauktion. Ein Grundstück m. Loden, großem Garten u. etwas Feld...

Abbruch. Geistl. 23. Holzauktion. Ein Grundstück m. Loden, großem Garten u. etwas Feld...

Wegzugshalber. Ich habe Wohnung, St. u. K. u. Subst. zu ver. 1. Mai u. bez. Preis 45 Th. u. 1/2 zu ertragen...

Wohnung. Magdeburgerstraße 29 herrsch. 1. Etage, 4 Z., 2 St. u. K. u. Subst. wohnungshalber p. 1. Oct. zu verm....

Abbruch. Geistl. 23. Holzauktion. Ein Grundstück m. Loden, großem Garten u. etwas Feld...

Abbruch. Geistl. 23. Holzauktion. Ein Grundstück m. Loden, großem Garten u. etwas Feld...

Abbruch. Geistl. 23. Holzauktion. Ein Grundstück m. Loden, großem Garten u. etwas Feld...

Abbruch. Geistl. 23. Holzauktion. Ein Grundstück m. Loden, großem Garten u. etwas Feld...

Abbruch. Geistl. 23. Holzauktion. Ein Grundstück m. Loden, großem Garten u. etwas Feld...

Mietgesuche. Eine Wohnung zu c. 75 Th. wird p. 1. Juli von einem kinderlosen Ehepaar in der Bernburgerstr. oder deren Nähe gef. Off. d. K. 40 an d. Exp. d. Bl.

Mietgesuche. Eine Wohnung gef. für eine alleinstehende Person, im Preise v. 150-185 Mk. per 1. Juli. Angabe der Räume und Lage. Rab. Neu-Promenade 16, im Laden.

Mietgesuche. Eine herrliche voll. Schöner mit Wohn- und Nebenräumen, Mitte der Stadt, per 1. Juli gef. Off. unt. K. 100 an die Exp. d. Bl.

Mietgesuche. Ein freundl. möbliertes, sehr ruhiges Zimmer zu vermieten. Preisentf. 4, part.

Mietgesuche. Möbl. Wohnung als Schlafst. m. Kost für 2 Personen Auguststr. 9, II. r.

Mietgesuche. Möbliertes Zimmer vermietet. Möbliertes Zimmer vermietet. Große Auguststr. Nr. 41, II.

Mietgesuche. Eine feinnöbl. Stube zu vermieten und sofort zu beziehen. Reichardtstraße 26, part.

Freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. Königsplatz 22 im Laden.

Möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 60. Dorothea 1. 1. 2. 2. r. Gut möbliertes Zimmer mit elegantem Schreibtisch billig zu vermieten. Krutenbergstr. 9 III r.

Engen möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Friedenstr. 6. D. 1.

Möbl. Schlafstelle Mittelstraße 19.

Möbl. Stube für zwei Herren als Schlafstelle. Mittelstraße 19.

Stube a. Schlafstelle (Schulestr. 17).

Möbl. Zimmer od. anst. Schlafst. verm. Lindenstr. 24. 1. 1. r.

Anst. Schlafst. Gottesacker 9.

Anst. Schlafstelle Mittelstraße 22. 5. v. Stube als Schlafstelle. Späse 7b, Hof par.

Anständige Schlafstellen offen. Grödenstraße 6.

Anst. Schlafstelle sofort zu beziehen. Kl. Wundhausgasse 12. 1. 1. r.

2 anst. Schlafstellen offen. Gr. Steinstraße 23. Hof 1. 1. r. 1.

Feine Schlafstelle, Stube u. Kammer 2-3 Herrn. Domgasse 1. 2. 1. r. 1.

Anst. Schlafstelle zu vermieten. Mansfelderstr. 11. 3. 1. r. 1.

Als ein anst. j. Mädchen freundl. Zimm. als Schlafstelle zu verm. Mittelstraße 24. 1. 1. r.

2 anst. Schlafstellen offen. Parfür 5. 3. 1. r. 1.

Freundl. Schlafstellen Gr. Berlin 1.

2 freundl. Schlafstellen sofort zu verm. Alter Markt 3, im Hofe 1. 2. 1. r. 1.

Kleine Stube als Schlafstelle. Meißnerstraße 2. III.

Anst. Schlafstelle (Weinstr. 55. 3. 1. r. 1.)

Anständ. Schlafstelle mit od. ohne Kost. Mittelstraße 19. 2. 1. r. 1.

Anständige Schlafstelle offen. Gerberstraße 16.

Anständige Schlafstelle, möbl. Auguststr. 8a, III.

Anst. Schlafstelle vermietet. Ludenstraße 12. 1. 1. r. 1.

Freundliche Schlafstelle, vorheraus, bill. Gr. Berlin 16b. II.

Anständige Schlafstelle offen. Parfür 6. III.

Schlafstelle für 1 anständig Herrn. Meißnerstr. 5, i. K.

Schlafstelle für 1 od. 2 Herren. Am Bahnhof 3 im Hof 1.

Eine anständige Schlafstelle offen. Schillerstr. 21. 2. 1. r.

Anständige Schlafstelle offen. Buchererstraße 16. 1. 1. r. 1.

Anständ. Schlafstelle mit Kost. Große Ulrichstr. 52. Dorothea.

Anst. möbl. Schlafstelle auch pfeifend für 2 Herren. Gr. Schulze 15.

Sehr anständ. Schlafst. Mansfelderstr. 23. part. 1.

2 anständige Schlafstellen mit od. ohne Kost. Schützenstraße 9a. 2. 1. r. 1.

Geeignete Personen zum **Frühstücksaustragen** werden angenommen. Forststr. 22.

1 ordentliches Malchinerhändler mit guten Zeugnissen für dauernde Arbeit gesucht. Zu wahren Restl. 10 1 links, Abends 7-8 Uhr.

Schuhmacherselle gesucht. Weinbergen Str. 1.

3 zuverlässige werden angenommen sehr guten Zeugnissen zu fahren. Abbruch Martinsgasse 12.

Ein Mädchen von ungefähr 18-19 Jahren von Mittag bis Abend zum Kindermädchen gesucht. Kl. Ulrichstr. 7. D. 1.

Junge Mädchen, auf Herrentarbeit gesucht, finden dauernde Beschäftigung. Geilstr. 3, 1.

Wohlfühl ein erfahrene Dienstmädchen, welches schon gedient hat, per sofort. Taubenstraße 8.

Eine einzelne Dame sucht zum 1. Mai ein anständiges, behedenes Mädchen auf mehrere Stunden bei Tages, welches auch dort schlafen kann. Näheres Gartengasse Nr. 10 Hof 1. r.

Junge Mädchen können die Damenkleiderei gründlich erlernen. Clara Richter, Vestingstr. 37. 2. 1. r.

Junge Mädchen können das Nähen erlernen. Kleine Ulrichstraße 25. 2. 1. r. Nach wird beseitigt Wäsche zum Nähen angenommen.

Ein junges Mädchen, im Schneidern geübt, wird sofort gesucht. Kl. Ulrichstr. 6. Hof 1.

Mädchen a. Schneidern 1. r. Gr. Berlin 16b. II.

Kindermädchen r. auswärtig soll get. Soubienstr. 11, im Laden.

Mädchen für Küche u. Haus mit gut. Zeugnissen sucht p. 15. Mai Frau E. Morgenstern, Germainstr. 2. II.

Wet. für seinen Haushalt ein junges Mädchen aus guter Familie für den Nachmittag zu größeren Kindern. Dienstadt Vormittag. Wilhelmstr. 34. II.

Ein junges zuverlässiges Dienstmädchen, welches auch im Kochen bewandert ist, wird p. 15. D. gesucht. Wäh. in d. Exped. d. Bl.

Eine gesunde Amme oder Frau, welche ein Kind einmal den Tag über mit stillen kann, wird sofort gesucht. Weinbergstraße 4.

Kochfrau vom 21. bis 26. April nach auswärts gesucht. Näheres bei Frau Schweszer, Wroger Sandberg Nr. 4. III.

Ein ordentl. Mädchen a. **Aufwartung** sofort gesucht. Wehrstr. 13. II.

Junge Mädchen können das Nähen gründlich erlernen. Dornstraße 6. I.

Ein lauberes Schulmädchen für ein Kind zum Nähen gesucht. Leipzigerstr. 36. 56.

Recht braves Mädchen (mit gutem Buch) erhält vorz. Dienst b. Frau Wolfmann, Silberstraße 2a.

Ein lauberes Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. Mai d. 3. nach Berlin gef. Weggungen u. Buch bei Frau Sieds, Gr. Ulrichstr. 24.

Zuverlässiges Mädchen als Aufwartung für den ganzen Tag gef. Breitestr. 24. 1. r.

1 Kinder- und Hausmädchen, welches zu Hause schlafen kann, sucht Erdel 16. Eing. neb. „Stadt London“.

Stellen suchen. Ein in jeder Hinsicht leistungsfähiger, tüchtiger **Schmied** sucht Stellung in einer Fabrik. Off. unt. R. N. an die Exped. d. Bl.

Ein herrlich **Friseur**, ged. vormaliger in n. guten Zeugnissen sucht Stellung. Off. an die Exped. d. Bl. unter M. 10.

Ein junger Buchdrucker, firm an Rollen und an der Maschine, sucht anderweitige Stelle. Off. erb. Fr. Weidig, Friedr. Str. 45. 2. 1. r. 1.

Tüchtiger Wagenthümer wünscht baldigst Stellung. Off. unt. R. 500 in der Exped. d. General-Anz. niederzulegen.

Ein bew. **Gensdarm**, 49 Jahr alt, noch sehr rüstig, im Besitz der besten Führungsart, sucht als Aufseher, Contor- oder Kassabote Stellung. (Hoff. Off. u. 3. 38 an die Exped. d. Blg. erbiten.

Ein tüchtiger, erfahrener Heizer sucht Stellung als solcher oder sonstige Beschäftigung. Näheres Buchererstraße 20. III.

Eine Verkäuferin, perfekt im Schneidern, im Besitz guter Zeugnisse, sucht Stellung per 1. od. 15. Mai. Off. erb. Geilstr. 22, im Laden.

Ein anständiges, erliches Mädchen sucht sofort Stellung als **Verkäuferin**. Zu erfragen: Eichenstraße 11. 1. r.

Anständiges junges Mädchen sucht Stelle, am liebsten bei ein. Leuten. Näheres Berggasse 3, 1.

Eine anständige Frau sucht **Aufwartung** b. einer Wäscherin od. bei einer kranken Person. Zu erfragen in der Exped. dieser Zeitung.

Ein Mädchen sucht Stelle für den ganzen Tag, auch für halbe Tage. Kaufstr. Nr. 12. 1. 1. r.

Eine geübte Schneidlerin sucht Beschäftigung in u. außer dem Hause. **Giebelstraße**, Vestingstr. 3. II.

Ein j. anst. Mädchen, welches alle in der Schneiderei greifende Arbeiten anfertigt, sucht baldige Beschäftigung. Off. u. W. 19 Exped. d. Blg.

Ein anst. alt. Mädchen sucht Stelle zur Führung der Wirtschaft eines Herrn. (Hoff. Offert unter G. 100 an die Exped. d. Blg. erbiten.)

Ein j. anst. alt. Mädchen 1. Stellung als Stube der Hausherrn. Offerten bitte niederzuliegen unter J. 500 in der Exped. d. Blg.

Lehrling-Gesucht **Formerlehrerlinge** werden unter günstigen Bedingungen gef. **G. Leuter**, Malchinerstraße u. Eichenstraße.

1 Schuhmaderlehrling sucht. **G. Wegner** Gr. Schumann 4.

Ein Lehrling fof. gef. von C. Jähne, Dorotheastr. 18.

Korbmaderlehrling sucht. **Albert Schüfel**, Gama.

Lehrling gesucht. **Stube** ordentlicher Eltern mit guten Schulkenntnissen kann als **Lehrling** eintreten bei **A. Huth & Co.**

Ein Lehrling sucht sofort **Otto Waig**, Weidstr. 6. Kaufstr. 7.

Ein Lehrling, welcher Lust hat, die Goldschmiederei zu lernen, wird sofort gesucht. **Adolf von Holz**, Holzschmied, Dorotheastr. 12.

Ein Lehrling sucht sofort **Ernst Wagner**, Gr. Schumannstr. 7.

Ein Sohn adiborer Eltern, welcher Lust hat, zu lernen, findet sofort Aufnahme bei **Bernh. Burg**, Klempnermeister, Gr. Steinstr. 36, a. Hofgassen.

Lehrling-Gesucht. Ein Sohn adiborer Eltern, welcher Lust hat, zu lernen, findet sofort Aufnahme bei **Bernh. Burg**, Klempnermeister, Gr. Steinstr. 36, a. Hofgassen.

Lehrling-Gesucht. Ein Sohn adiborer Eltern, welcher Lust hat, zu lernen, findet sofort Aufnahme bei **Bernh. Burg**, Klempnermeister, Gr. Steinstr. 36, a. Hofgassen.

Lehrling-Gesucht. Ein Sohn adiborer Eltern, welcher Lust hat, zu lernen, findet sofort Aufnahme bei **Bernh. Burg**, Klempnermeister, Gr. Steinstr. 36, a. Hofgassen.

P. P. Hierdurch diene Ihnen ergebenst zur Nachricht, daß ich mit heutigem Tage meine Wohnung und Werkstatt von Marktstraße Nr. 7 nach meinem Grundbesitz **Mittelstraße 8** verlegt habe. Für das mit in meinem bisherigen Local in 10 reichem Maße gekaufte Holzmaterial lege ich Ihnen hierdurch meinen verbindlichen Dank, mit der Bitte um Erhaltung und Uebertragung derselben auf mein neues Local. Hochachtungsvoll **A. Abelmann**, Tischlermeister.

P. Paschek 22. Leipzigerstr. 22. **Atelier** für künstliche Zähne und Plombirungen. **Rusma**, echt orientalisches Entzahnungsmittel, entzerrt binnen 5 Minuten die Haare, wo man sie nicht wuscheln und für die Haut ganz unschädlich ist, a. Bl. 1 Markt. Zu haben bei **Karl Schlenovigt**, Friseur, Halle a. S., Alte Promenade 16a.

Achtung! Denjenigen Mann, welcher Kaufmann, welcher am 12. April Abends um minem Fenster, nach dem Garten bes. legte, mittels Ueberfallens gefangen ist, erlaube ich, noch einmal zu kommen, um seinen Nachschuß auszuführen zu können. Inwieweit mit Einwirkung oder Erlaubnis. **Aug. Hassel**, Weichau.

Primo Wast-Chaisenmeister **Kochfleisch** 48, **Bratenfleisch** 50 Pf. **Richard Rebe**, Sommergasse 1.

Beschäftigung im **Waschen u. Scheuern** oder dergleichen nimmt an. Zu erfr. im Restaurant a. „Kaiser-Waagen“ Buchererstraße 42.

An das bauende Publikum! Ein praktischer, in jeder Beziehung leistungsfähiger Maler (Solier) erwünscht sich zur Ausführung aller Bauarbeiten bis zur feinsten Reparatur. Günstige Notwendigkeiten wollen ihre werthe Adresse im General-Anz. unter A. A. 333. niederl.

Zum Wajchen in und außer dem Hause empfindlich sich **Frau Dorn**, Unterweg Nr. 6. 1. r. **Kindermägen** werden billig u. sauber repariert und lackiert. Patentverbe werden neu überzogen und nach Wunsch fix garnirt. **Herr Franke**, Schmeerstr. 31.

Wer erkrankt einem jungen Mann gegenwärtig Honorar. Unterricht in der **polnischen Sprache?** Aufdrücken bitten zu richten an **Wenzel**, Beienstr. 2, I.

Kindern ertheilt **Handarbeitsunterricht** **Krudenstraße 6**, part.

Achtung! Achtung! Die höchsten Preise für alte Eisen und Schmelzergas jetzt! **Ferd. Kloppe**, Kl. Ulrichstr. 25.

Eine geb. Witwe ertheilt in feiner Handarbeiten Unterricht für Damen besserer Stände. Zu erfragen **Schmeerstr. 13**, Bünnichstr.

Mein Wohnung befindet sich nicht mehr Buchstr. 6, sondern **Parfstr. 17**. **Friedr. Jung**, Wöhlentapptisch.

Wagen aller Arten werden gut und billig repariert von **Max Lindner**, Uhrmacher, Auguststr. 1.

Brod! Brod! aus reinem Roggenmehl, groß, wohl schmeckend. **Geiststraße 10**. **Gute Speiseaufföhlen** empfiehlt **G. Scholz**, Große Wallstr. 35.

Announcementsstelle **Friesenstr. G. p. 1** befragt alle Art Anzeigen für den General-Anzeiger und jede and. Setzungen zu Originalpreisen.

Neue Tischlerarbeit jed. Art wird gut, Reparaturen u. Anfertigen der Möbel weit und ange. Züge aller Größen u. Sorten werden gefertigt. **G. Kunin**, Tischlermeister, Geilstr. 29.

Epilepsie. **Krampe** und **Nerveneibende** finden sichere Heilung nach einzig dastehender landläufig bewährter Methode. **Gründliche Behandlung** nach Einwirkung eines ausführlichen Berichtes, die beiden sind mit Retourkarten zu versehen. **Hygien Sanatorium' Hamburg L.**

M. 500 **able** ich demjenigen Jungenteubenden, welcher nicht **schwere** Hilfe durch den Gebrauch meiner weltberühmten **Amercan coughing cure** finden. **Wutten** und **Auswurf** hören nach wenigen Tagen schon auf. **Tauben** würde damit bereits geheilt. **Katarrh**, **Höcker** u. **Berührung** und **Stränge** im **Hals** z. B. **heilt** es sofort auf. **Preis** pro **Flasche** **M. 2.50**, 3 **Flaschen** 6 **Mark** per **Nachnahme** oder gegen vorherige Einzahlung des Betrages. **Unentgeltlich** erhalten gegen **Belohnung** der **Erkrankten** oder eines **Parenten** von mir **gratis**. **Der werthl. Nachschub** abzunehmen wird **gerne**. **Zu haben** in der **Apotheke** zu **Schöneberg**, **General-Depot**: **Oscar Lutze**, Berlin C. 22.

Hypothek-Capital von 3% ab auf billige Grundstücke auszuliehen durch **Karl Peril**, Parfümerstr. 6a.

Derzliche Bitte. **Junges Ehepaar** sucht sofort 150 **Mark** gegen **Sicherheit**. **Geuerer**, 3084 **Markt** **Erster** unter **A. K. 5** durch die **Exped.** dieses **Blattes**.

4000 Mark auf erliche Hypothek zum 1. Juni auszul. **Zu erfragen** **Dr. Hermann**, 19. 2. r.

Ein **vein. freies** **Handwerk** bittet ebel denkbar **Leute** um ein **Parzellen** von 100 **Mark** gegen hohe **Zinsen** und **pünktliche** **Sparrückzahlung**. **Geil. 27** unter **A. K. 52** an die **Exped.** d. **Blg.** erbiten.

Handverflüchtig Mark werden von einem **hohen** Mann gegen gute **Zinsen** und hohe **Sicherheit** und monatliche **Nachzahlung** gesucht. **Geil. 27** unter **A. K. 52** an die **Expedition** dieses **Blattes**.

Wer **borgt** einem **hohen** Mann bei **Sicherheit** 50 **Mark** auf 3 **Monat**. **Geil. 27** unter **A. K. 426** an die **Expedition** dieses **Blattes**.

Klaviermusik wird zum 2. **Feierstage** angenommen. **G. Pflau**, Mansfelderstr. 35.

Erst- und Familienangehörige **Stampsplattler** wird nach angenommen **Wiederertritt**. 16. 1. r.

Damen finden in **besten** Fällen **freundliche** Aufnahme unter **bestimmten** **Anforderungen** bei **Fr. E. Schmidt**, Gr. Wallstr. 35/36. 2. r.

Ein **Kind** findet gute **Pflege** **Größe** **Klausstr. 34**.

Ein **Kind** wird in **Pflege** angenommen. **Abfragen** unter **A. J. No. 8** an die **Exped.** dieses **Blattes**.

Eine **Frau** wünscht ein **Kind** in **Pflege** zu nehmen. **Abfragen** A. K. 100 an die **Expedition** dieses **Blattes**.

Helene Siebert, weiß und schwarzes Kleid, 3/4 Jahr alt, heilt **seiner** **Wittig** 1/2 **Libr** **verwundnen** **Freundlich**. **Wittig** erbitet **bringen** **Geil. 27**, **Stammstr. 29**.

Alte **Hand** **Nähe** der **Reinigen** **Stärke** **abhandeln** **gerne**. **Abfragen** **Alter** **Markt** 27, **Hof** 2. r.

Kleine **schwarze** **Sündin**, **Mäusen** **entlaufen**. **Gegen** **Belohnung** **abzugeben** **Wöhlstraße** 2.

Victoria-Theater. **Dienstag**, den 16. April 1889: **Zum** **erliten** **Darle**: **Die** **begännte** **Widerpenntige** **oder** **Liebe** **kann** **Alles**. **Kaufspiel** in 4 **Acten** **frei** **nach** **Stafepart** **von** **Helbin**.

Dessauer Waldschlösschen 32 **Flaschen** **hell** 3 **Mark**, **Gelber**, 30 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 30 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 40 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 50 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 60 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 70 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 80 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 90 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 100 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 110 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 120 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 130 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 140 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 150 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 160 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 170 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 180 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 190 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 200 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 210 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 220 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 230 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 240 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 250 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 260 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 270 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 280 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 290 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 300 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 310 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 320 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 330 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 340 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 350 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 360 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 370 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 380 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 390 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 400 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 410 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 420 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 430 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 440 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 450 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 460 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 470 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 480 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 490 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 500 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 510 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 520 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 530 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 540 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 550 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 560 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 570 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 580 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 590 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 600 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 610 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 620 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 630 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 640 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 650 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 660 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 670 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 680 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 690 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 700 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 710 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 720 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 730 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 740 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 750 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 760 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 770 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 780 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 790 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 800 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 810 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 820 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 830 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 840 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 850 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 860 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 870 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 880 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 890 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 900 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 910 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 920 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 930 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 940 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 950 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 960 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 970 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 980 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 990 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1000 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1010 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1020 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1030 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1040 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1050 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1060 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1070 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1080 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1090 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1100 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1110 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1120 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1130 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1140 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1150 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1160 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1170 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1180 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1190 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1200 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1210 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1220 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1230 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1240 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1250 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1260 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1270 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1280 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1290 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1300 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1310 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1320 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1330 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1340 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1350 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1360 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1370 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1380 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1390 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1400 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1410 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1420 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1430 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1440 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1450 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1460 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1470 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1480 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1490 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1500 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1510 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1520 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1530 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1540 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1550 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1560 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1570 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1580 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1590 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1600 **Fl.** 3 **Mark**, **Reiniger**, 1610

Deutsche Schokolade
 Nr. 3. Mk. 1,60 per 1/2 Kg., bei 2 1/2 Kg., 3,30 Mk. per 1/2 Kg.
 bettet jeder Concurrenz, namentlich der ausländischen, die Spitze. Die Garantemarke Deutscher Schokoladenfabrikanten bürgt für die Güte und Reinheit des Fabrikates.

Schokoladenfabrik von Fr. David Söhne.

Hallenser Kakaó
 steht noch immer unübertroffen da im Wohlgeschmack, Löslichkeit, Reinheit und antrlichem Aroma der Kakaobohne, ob kalt oder warm. Vollendetste Fabrikation und Anwendung besten Rohmaterials erklärt, dass Jedermann, der einen Vorschmack von Hallenser Kakaó macht, denselben andern Fabrikaten vorzieht. Die Garantemarke deutscher Schokoladenfabrikanten bürgt für Güte und Reinheit des Fabrikates. Einzel-Preise v. 2 M. bis 3,20 M. pr. 1/2 Kg.

Schokoladenfabrik von Fr. David Söhne.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nachdem bei dem unterzeichneten Rathhause in der Zeit vom 14. bis 22. Februar d. J. die Auction der verfallenen, in den Monaten October, November und December 1887 verfallenen und erneuerten Pänder, welche die Pändernummern 82661 bis 93720 trugen und worüber die Pändercheine in braunem Druck ausgestellt sind, auf der Vorderseite mit einem gleichfarbigen Kreuz versehen sind, stattgefunden hat, werden die Pändercheine Inhaber aufgefordert, die in dieser Auction über die resp. Forderungen des Verpänders hinaus erzielten Ueberschüsse innerhalb der einjährigen Präklusivfrist vom 21. März 1889 bis einschließlich 20. März 1890 bei der Kasse des Rathhause gegen Rückgabe der Pändercheine und gegen Quittung abzugeben.

Alle in dieser einjährigen Präklusivfrist nicht abgeordneten Ueberschüsse verfallen unanfechtlich dem Verpänder des Rathhause beim. Der Ort: Halle a. S., am 20. März 1889.

Das Rathhaus der Stadt Halle.

20 Mark Gehalt in Sachen des Vergleichs Ch. v. Pf. sind vom Schiedsmann Herrn Honstedt zur hiesigen Armenkassa gezahlt.
 Halle, den 12. April 1889. Die Armen-Direktion.

Bekanntmachung.

Wegen Revision des verfallenen Pänderblagers wird die Einlösung und Erneuerung der im I. Quartal 1888 verfallenen und erneuerten Pänder, welche die Pändernummern 1 bis 11780 trugen und deren zugehörige Pändercheine in rothem Druck ausgestellt sind, von Sonntag den 13. ds. Mts. bis Montag den 15. d. Mts. ausgesetzt, alsdann aber wieder aufgenommen und bis zu der am 17. Mai d. J. beginnenden Auction der verfallenen Pänder fortgesetzt.
 Halle a. S., den 11. April 1889.

Das Rathhaus der Stadt Halle.

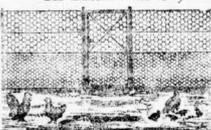
Submission.

Die sämtlichen Arbeiten und Lieferungen incl. ca. 1600 Mille Mauersteinen zum Aufbau eines Wohn- und Geschäftshauses, Vor- und Hinterhaus mit zwei Kellergeschoß und Speichergebäude mit zwei Kellern, auf dem Grundstücke Geistraße Nr. 24 hier für Herrn Georg Sachs sollen im Generalacord vergeben werden.

Die Offerten sind gegen Erlangung von 3 Mark für Druckkosten im Bureau des Unterzeichneten, Gr. Meißestraße Nr. 23 I. in Empfang zu nehmen. Die Zeichnungen nebst Bedingungen liegen allfällig während der Bureaustunden besichtigt zur Einsicht aus. Genügl. Erhöhung der Arbeitslöhne ist nach § 27 der Bedingungen nachzugehen. Die Offerten sind bis zum 24. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, latestens einzureichen, zu welcher Zeit der Termin stattfindet.

G. Zimmermann, Architekt.

C. H. Heiland, Drahtwaaren-Fabrik,
 Draht-Weberei, Flechterei, Sieb-, Gitter- und Darthorden-Fabrik
 in Halle a. S., Magdeburgerstr. No. 47.



Darthorden, adrecht und geneigt, für Malz-, Misch-, Knochen- und Hopfenbrennen, Drahtgewebe, Drahtglocken, complete Kesseltöpfe, Ventilatoren, Oefen und Ringfänge, Spiralfeder-Drathzogen, Spiralfederstellen in Spiralfeder, Sackelons und Gartenlanben, Winntische, Hofenstühle, Vergitterungen jeder Art.

Grab-, Dach-, Balcon- und Treppen-Geländer, Dachziegel für Sand-, Getreide-Sortier-Geländer. — Stachelzaundraht.

Ich empfehle mein reichhaltiges

Lager fertiger Geschäftsbücher,

sowie landwirthschaftlicher Register.

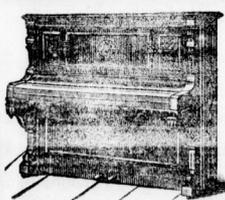
Bücher nach besonderer Vorchrift werden in kürzester Zeit zu den billigsten Preisen angefertigt.

Bestes Papier, solider Einband (Drahtheftung.)

Luxuspapiere, Lederwaren, Zeichenmaterialien,

Bureau-Schreibmaterialien in reichster Auswahl.

J. Zoebisch, Große Steinstr. 66.



C. Rich. Ritter

Halle a. S.

Leipzigerstr. 71

empfiehlt seine

Pianos,

den höchsten Anforderungen entsprechende

Mügel

von Weippen, Steinway & Co.

Vermietungs-Institut nur guter Pianinos.

Aufnahmen bei jedem Wetter.

Müller & Pilgram.

Photographie u. Portraitmalerei

Leipzig,

Halle a. S.,

Löhrstrasse 11, part.

Poststrasse 910, I.

Aufnahmen bei jedem Wetter.

Georg Köhler
 Steinstr. 12
Normal-Leibwäsche System Prof. Dr. Jäger.
Wäsche Strümpfe reiche Auswahl.
Wirthsch.-Schürzen in Schnitt u. Stoff.
Gardinen-Garne 12 Stück.
Georg Köhler

Leipzig. Kaffee-Lagerei
 Inh. M. Ahr, Leipzigerstr. 12.
 Empf.: Rohe Kaffee's vorzüglich Duvel, Congo, Souchon und Pecco. Tbee zu herabgef. Preisen, deutsch und holl. Cacao ausgeh. u. in Pudern. Pfd. von 2 Mk. an, Chokolade in Tafeln, Bruch u. Mehl, zu Süßigkeiten: Vanbon Pfd. 50 Pfg., Nuts Pfd. 80 Pfg., Biscuit Pfd. 60 Pfg.

Offerte für Gartenbesitzer.
 Beste Gummi-Garten-Schläuche, ohne Naht und von größter Haltbarkeit liefern billigst zu Original-Fabrikpreisen **Carl Schwanitz Gummi-Werke, Berlin**
 Filiale Halle a. S. M. Reschke, 62. Magdeburgerstr. 62.
 Lieferant für die Königl. und Stadt-Garten-Anlagen.

Hälmmaschinen-Lager & Reparatur-Werkstatt
 bringe hiermit in empfehlende Erinnerung.
H. Schöning,
 Galtgasse 8 vis-à-vis der Marktkirche.
 Vor dem 7 Jahre Mechaniker bei Firma Reiblinger hier.

Herm. Graeger Nachf.,
 Spezialfabrik für **Bierdruckapparate,**
 Halle a. S.
 58 Geistraße, Geistraße 58, empfiehlt sich zur Anlage von Bierdruckapparaten mit Luft-, Wasser- und Kohlenäuredruck.
 Größtes Lager fertiger Apparate und sämtlicher Armaturen.
 Prima Referenzen zu Diensten. Auf fünf Ausstellungen preisgekrönt.
 Illustrierte Preisencourante gratis und franco.

Ein katholisches Altarbild
 von Keller.
Regina Coeli
 Oelgemälde.
 Höhe 2,35 Mtr., Breite 1,40 Mtr. sehr preiswerth zu verkaufen.
 Näheres **Germastrasse 4, I.**

MEYERS
 Über 100 Bildertafeln, Kartenbeilagen etc.
 Soeben erschienen in 40 Heften zu je 80 Pf. in 1 Bd. geb. 15 Mk., in 2 Bdn. geb. 18 Mk.
HAND-LEXIKON
 Verlag des Bibliograph. Instituts in Leipzig.
 des allgem. Wissens.
 Groß-Lexikonformat. Deutsche Schrift.

Altheebonbons

erätlich empfohlen. Martin Müller, Gelststr. 54.

Baumpfähle

haben billigst abgegeben. W. Schönberg & Co., Kraulstr. 2.

Hochinteressant!!!!

Neu! Staunenerregend! Neu!

1) **Draht**, um jedes Verdrahten mit großer Präcision und

Leichtigkeit, wie alt selbige im Augenblick ist. 1 Probebeutel mit Schlüssel

ist 30 Pfg. in Marken franco! 100 Draht in Schlüssel Mk. 15,- franco.

Nur für lustige Herren — Nicht für Sympoondere!!

Humoristische Biermerkmal

zum Aufstecken auf Bierseidel in

Edelstücken, bei Abendbroden

u. 1 Probebogen, enth. 110 versch.

stiffe Zettel, in Marken franco!

Beide Sachen zur Probe zu

sammen 50 Pfg. in Marken franco!

gegen ganz Europa!!

Wiederverkäufer 50% Rabatt!!

Neu!!! Zum Todtischen!!! Neu!!!

zu haben bei: E. Ritter, Dresden, Unterstraße 15.

Wilh. Herz & Co.,

Strandstraße, Magdeburg, offene zur Post: Victoria-Graben.

Wicken, gelbe Lupinen, Saatmais etc. und legen mit Ihnen gern in Dresden.

„Grösstes Specialgeschäft Deutschlands.“

Halle a.S., Gardinen Leipzig,

Brüderstr. 12.

Königsplatz 17.

Gardinen-Stoffe aller Art.

Bedeutende Auswahl in allen Preislagen (weiss, crème und bunt).

Alle vorjährigen Muster

unserer Fabrikate

solider gewirnter

Tüll-Gardinen

Stückwaare und abgepasste Shawls verkaufen wir ausserst billig aus

Gezwirnte engl. Tüll-Gardinen

das Fenster 6-7 1/2 Mtr. Länge zu 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 5, 6, 8-10 Mtr.

Waschbare bunte Elsässer

Vorhang- und Möbelstoffe

(Croisé, Crêpe, Cretonne)

prächtige Neuheiten.

Bedruckte waschechte Croisés

zu 50-65 Pfg. per Meter.

Verkauf zu Original-Fabrikpreisen lt. illustr. Hauptcatalog.

A. Drews Nachfolger

(Paul Meusel & Co.)

„Engl. Tüll-Gardinen-Weberei.“ „Fabrik mech. gestickter u. gewebter Gardinen.“

Eigene Gardinen-Wasch- und Appretur-Anstalt

atztretes Verfahren

Halle a. S. Brüderstrasse 1/2.

Leipzig, Königsplatz 17.

Keine Concurrenz

ist im Stande zu verkaufen, auch nicht einmal annähernd diese Qualität

Herren-Filzhüte.

2.80

in nur neuen eleganten Formen und in nur solider prima Waare, wofür jede Garantie übernommen wird.

Zur gefl. Beachtung!

Die von der Concurrenz in den Schaufenstern und Zeitungen billiger angebotenen Hüte stehen absolut in keinem Vergleiche zu diesen 2.80. Es ist dieses einer Concurrenzmethode und geschäftliche Anfeindungen, da hier die Hüte so billig verkauft werden. Durch den riesigen Absatz, welchen dasselbe hat, ist dem Publikum der beste Beweis erbracht, dass man reell und billig bedient wird in dem

Halleschen Hut-Bazar

Ulrichstraße Nr. 21,

im Neubau des Baumeisters Lohausen.
12. Filial-Geschäft in Deutschland.



Kurswaren, Galanterie und Spielwaren.

Täglich Eingang von Neuheiten bei

C. F. Ritter, Halle a. S. Leipzigerstr. 91.

Walhalla-Theater.

Direction Rup. Mahortschisch & Co. Gastspiel der weltberühmten Kunstschüler

Sapitan Fowler

und

Miss Nelly

berühmtes Auftreten der engagierten Künstler:

Mr. Henry Taylor,

Jonkieur.

Mlle. Alice Bellona,

Fräulein-Soubrette.

Mr. Alfred Clives

mit seinem Wunderhunde.

Minni Kass Miniatursoubrette.

Gebrüder Steidl,

Gejangs-Humoristen.

Braatz-Trio

auf dem gepannten Kabeldrabt.

Dinus-Truppe,

preisgekrönte Barterre-Akrobaten

Frl. Irma Takaczy,

deutsch-ungarische Sängerin.

Kasseneröffnung 7 Uhr. — Anfang der Vorstellung 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Sur Damen Schneiderei empfehlen

Seidene Stoff-Bezüge, Bänder, alle Farben, Spitzen, Futterzeuge zu billigsten Preisen.

Schneiderinnen erhalten Rabatt.

A. Huth & Co., 71 gr. Steinstr. im Neubau.

Sonig,

delikatene Valparaiso, a Pfund 55 Bfg. empfiehlt

Albert Grimm, Steg.

Grüne Schmitzbohnen, saure Bohnen hat in Gr. u. Schock noch billig abzugeben Ernst Dietens, Conventstr. 1.

Neu! Geschäfts-Gründung. Neu!

Einem hiesigen, sowie auswärtsigen Publikum zur gefälligen Nachricht, daß ich heute am hiesigen Platz, **Victoriaplatz No. 3.** ein

deutsches Kaffeehaus

nebst Speisewirtschaft u. Auldenbierhandel eröffne. Um günstige Unterstüßung in meinem Unternehmen ersuchend, zeichne ich mich

Hartmann.

Robert Schlurick,

Vertreter der arznei- u. operationslosen Heilkunst.

System: L. Kuhne, Leipzig.

Beesenerstrasse 4 II.

Sprechstunden von 8 bis 10 und von 1 bis 3.

Reisehüte.

Rudolph Sachs & Co.,

Hoflieferanten,

empfehlen ihr stets mit Neuheiten der Saison sortirtes Lager in

Damen-,

Herren- u. Knabenhüten

zu billigen, festen Preisen.

Halle a. S., gr. Ulrichstr. Nr. 55.

Trauerhüte.



Mit heutigem Tage übernehme ich das seit 90 Jahren bestehende

Friseur- und Parfümerie-Geschäft

der Frau Wwe. L. Wiener

für eigene Rechnung.

Nachdem ich alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet habe, bin ich imstande, allen Anforderungen zu genügen und bitte um gütige Beachtung. Neude, nette und aufmerksame Bedienung soll mein Hauptbestreben sein. Hochachtungsvoll

F. Borchers,

Berrückenmacher und Friseur.

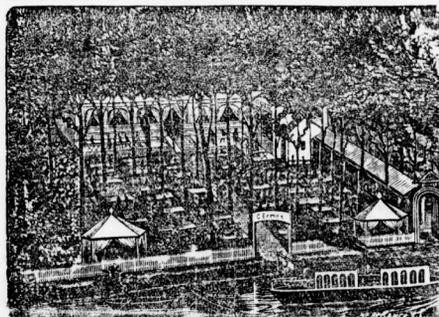
Firma: L. Wiener.

Halle a.S., gr. Steinstr. 17, gegenüber der Stadt Hamburg.

Sommerlokal Insel Schloßhagen

auf der Rabeninsel.

Romantischer Aufenthaltsort.



Bringe einem geehrten Publikum bei eintretender Frühjahrs-Saison mein in Wald und Wiese gelegenes Aufenthaltsort in gefälliger Erinnerung.

Dominikanerbräu.

Restaurant
Leipzigerstr. 6
Ernst Peter.